



Karen Schober

Ausbildungsbereitschaft und Ausbildungshemmnisse

**Fachtagung „Ausbildung – eine Investition in die Zukunft –
Strategien und Erfolgsfaktoren“**

9. Mai 2007, Haus der Wirtschaft, München



**Bundesagentur
für Arbeit**

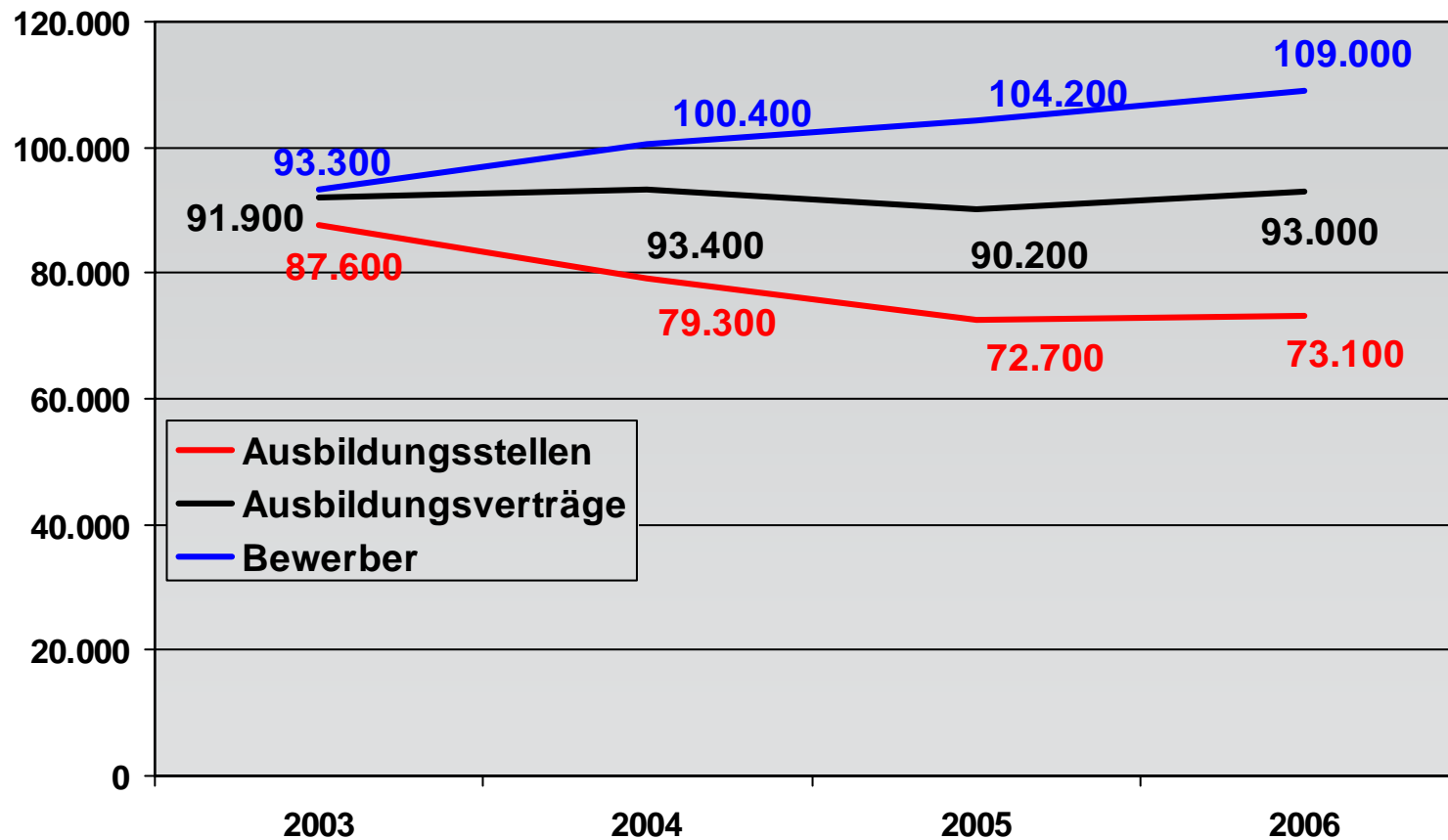


Übersicht

- **Aktuelle Lage auf dem Ausbildungsmarkt**
- **Ausbildungsbereitschaft und Ausbildungshemmnisse – Stimmen aus Wissenschaft und Praxis**
- **Initiativen des Ausbildungspaktes zur Verbesserung**
 - der Lage am Ausbildungsmarkt
 - der Ausbildungsreife und Berufsorientierung
- **Ausbildungsreife – was ist das? – Grundlegende Begriffsklärungen**
- **Der Kriterienkatalog zur Ausbildungsreife – ein Konzept für die Praxis**
- **Initiativen der Bundesagentur für Arbeit zur Unterstützung der betrieblichen Ausbildung**

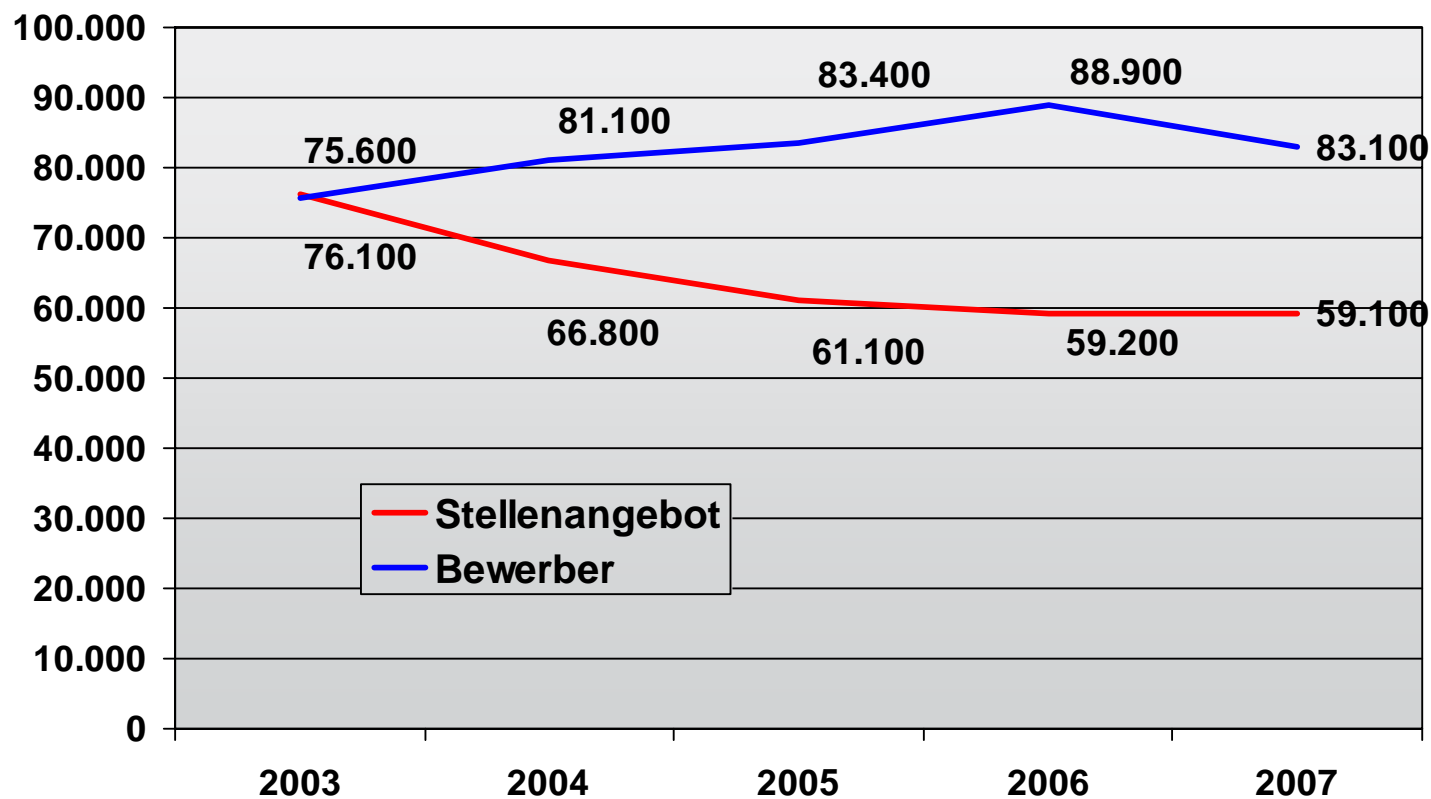


Der Ausbildungsstellenmarkt in Bayern: neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, gemeldete Stellen und Bewerber (jeweils September)



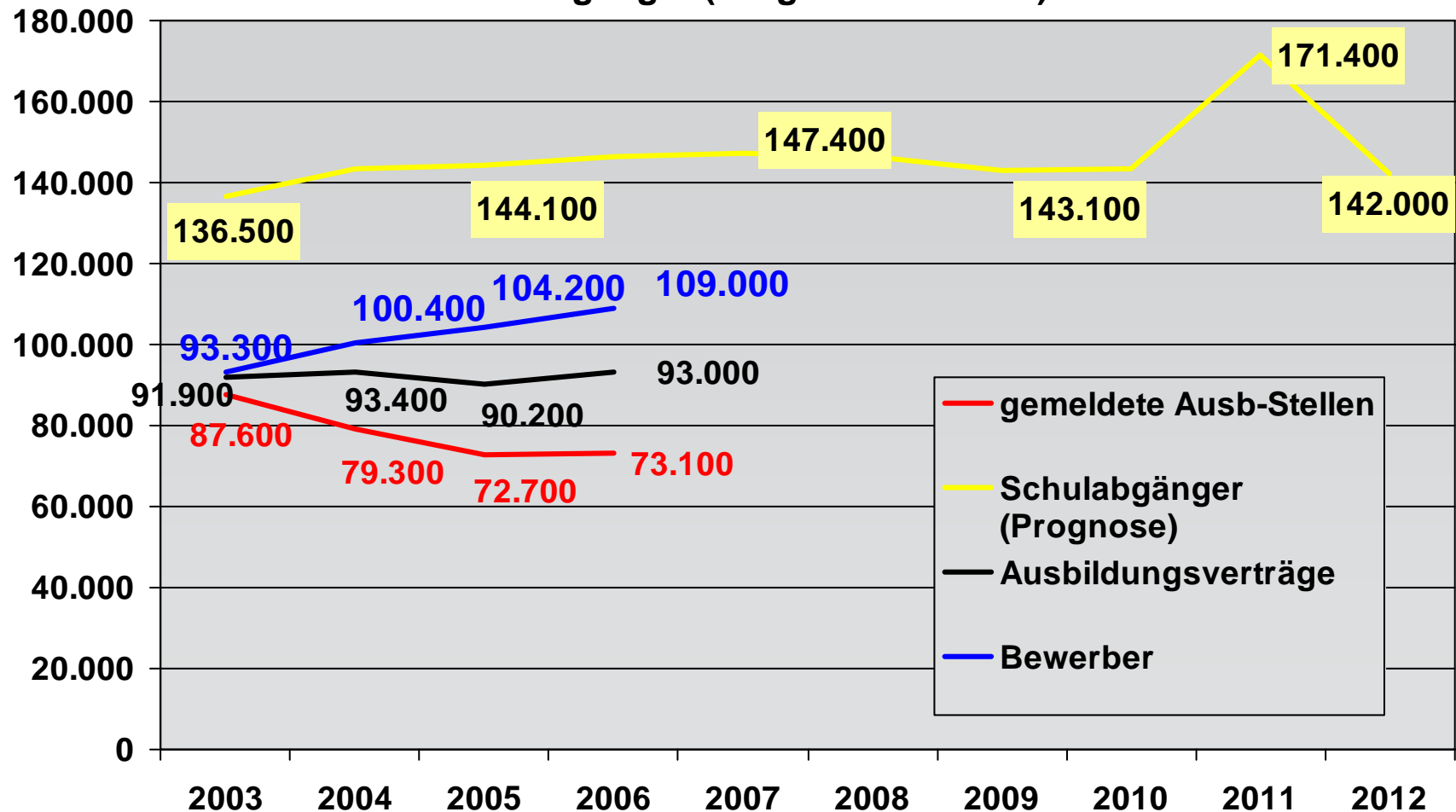


Aktueller Trend auf dem Ausbildungsmarkt in Bayern (jeweils April): Rückläufige Bewerberzahl – stagnierendes Stellenangebot

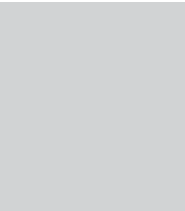




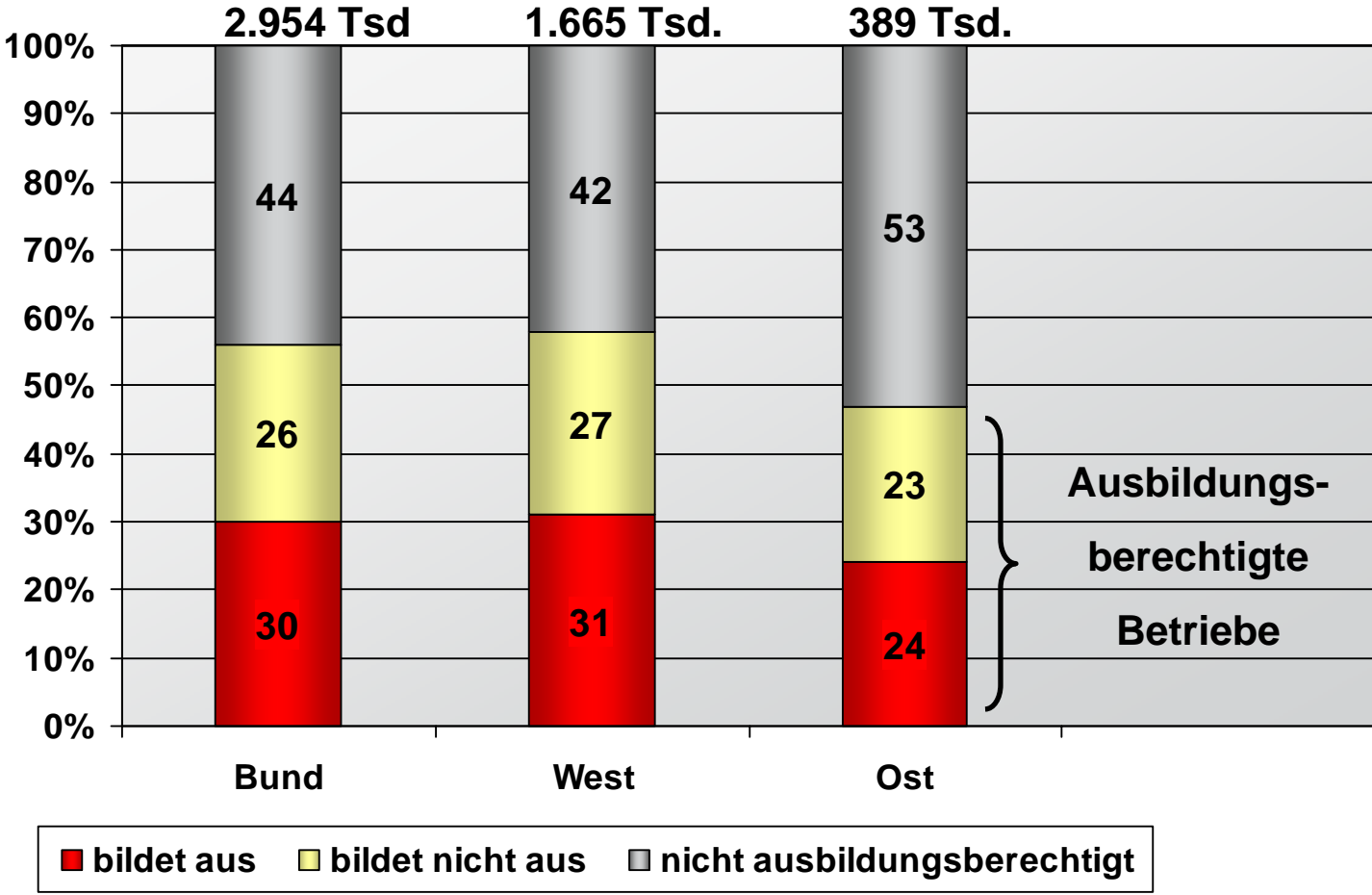
Der Ausbildungsmarkt in Bayern: neu abgeschlossene Ausbildungsverträge, bei der BA gemeldete Stellen und Bewerber (jeweils September) sowie Schulabgänger (Prognose bis 2012) –



Ausbildungsbereitschaft und Ausbildungshemmnisse



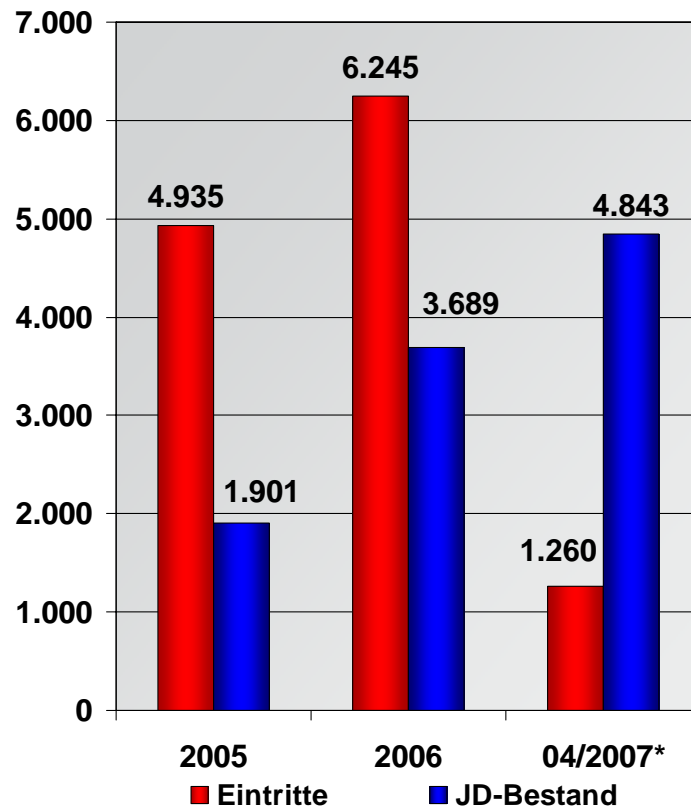
Wie viele Betriebe bilden aus? (IAB-Betriebspanel 2004)



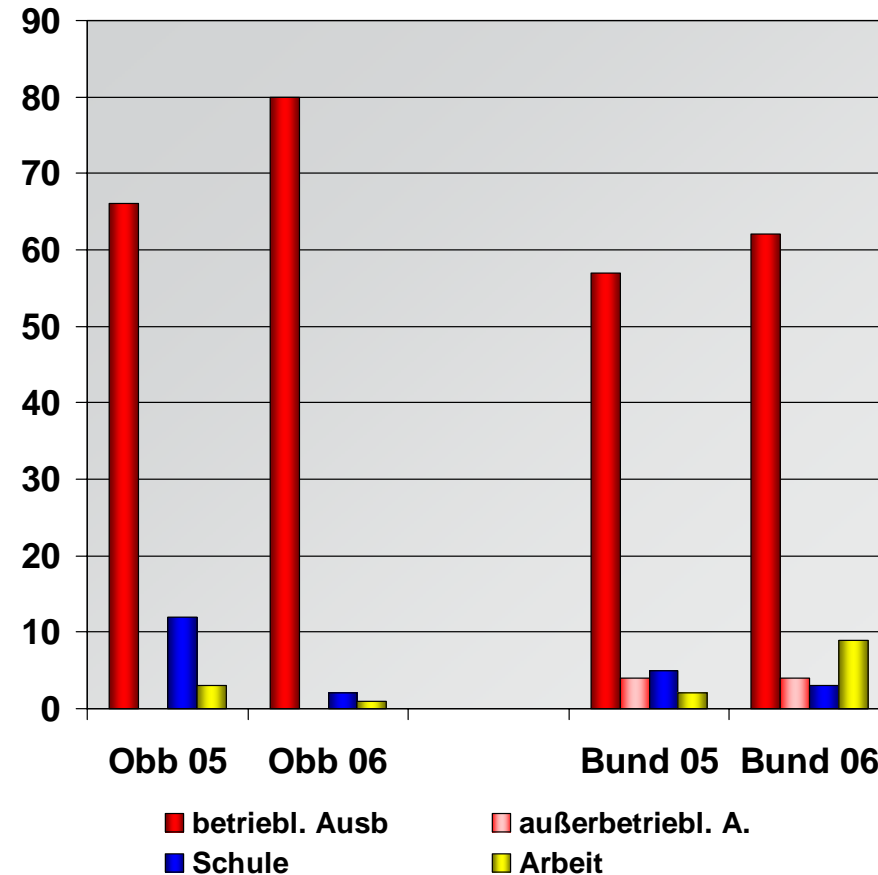


EQJ – auch in Bayern eine erfolgreiche Brücke in die Ausbildung

Teilnehmerzahl



Verbleib nach EQJ (%) **



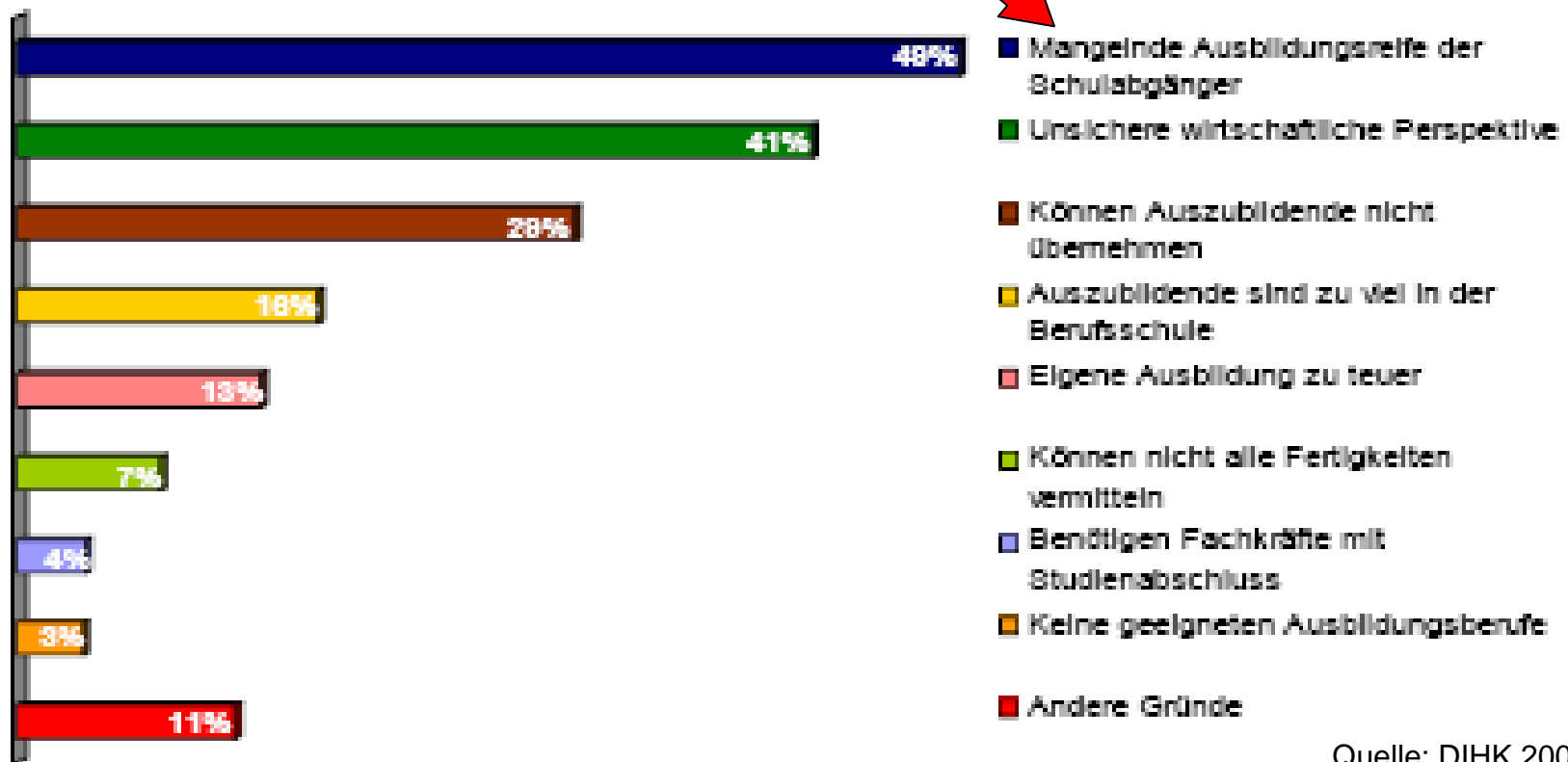
*) Eintritte Jan.-April; Bestand April

**Quellen: GIB 2005 und 2006; IHK/HWK/AA München/Oberbay.)



Warum Betriebe nicht ausbilden

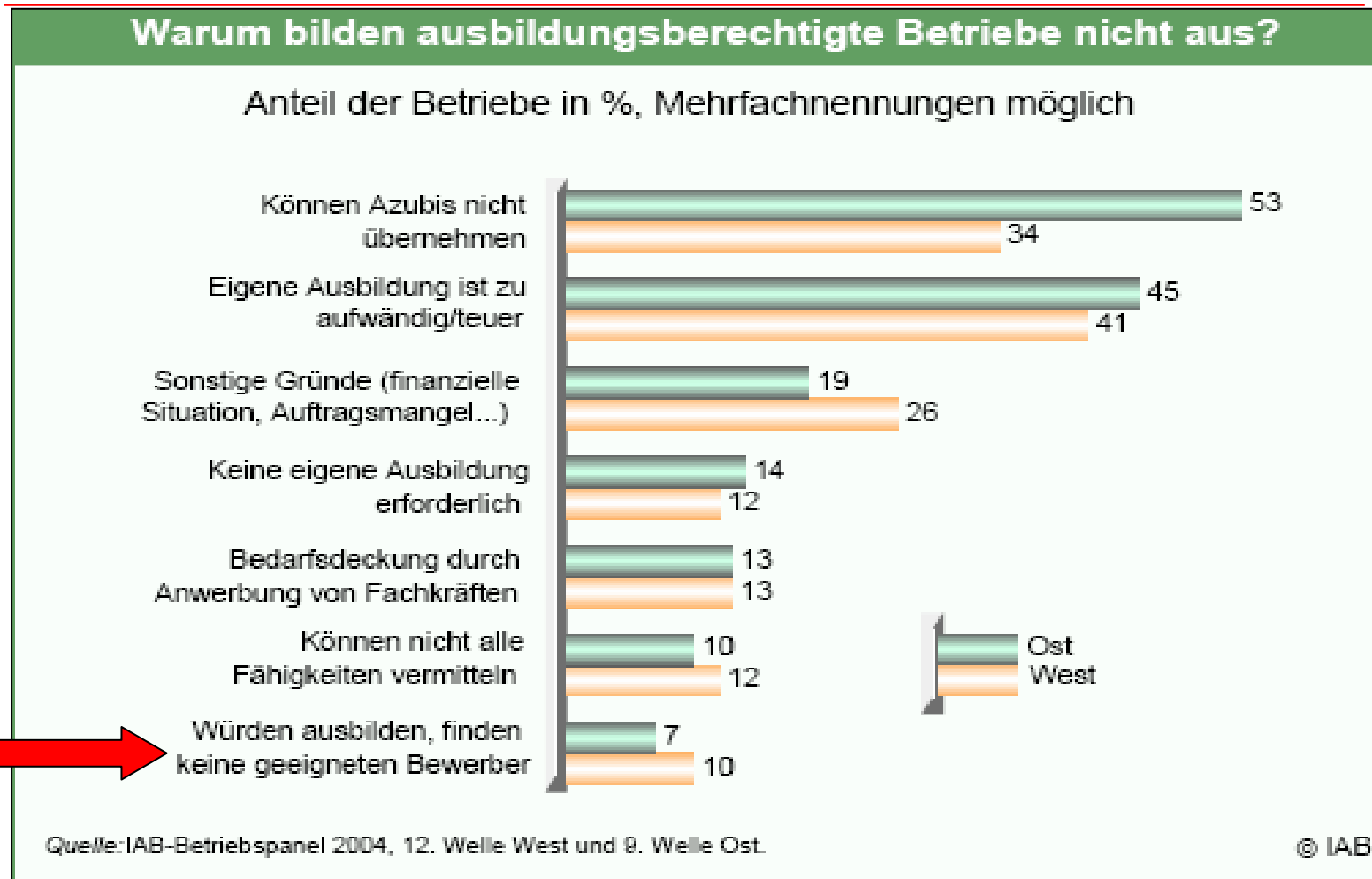
**Abb. 4: Welche Ausbildungshemmnisse wirken sich auf Ihren Betrieb aus?
(Mehrfachnennungen möglich)?**



Quelle: DIHK 2005



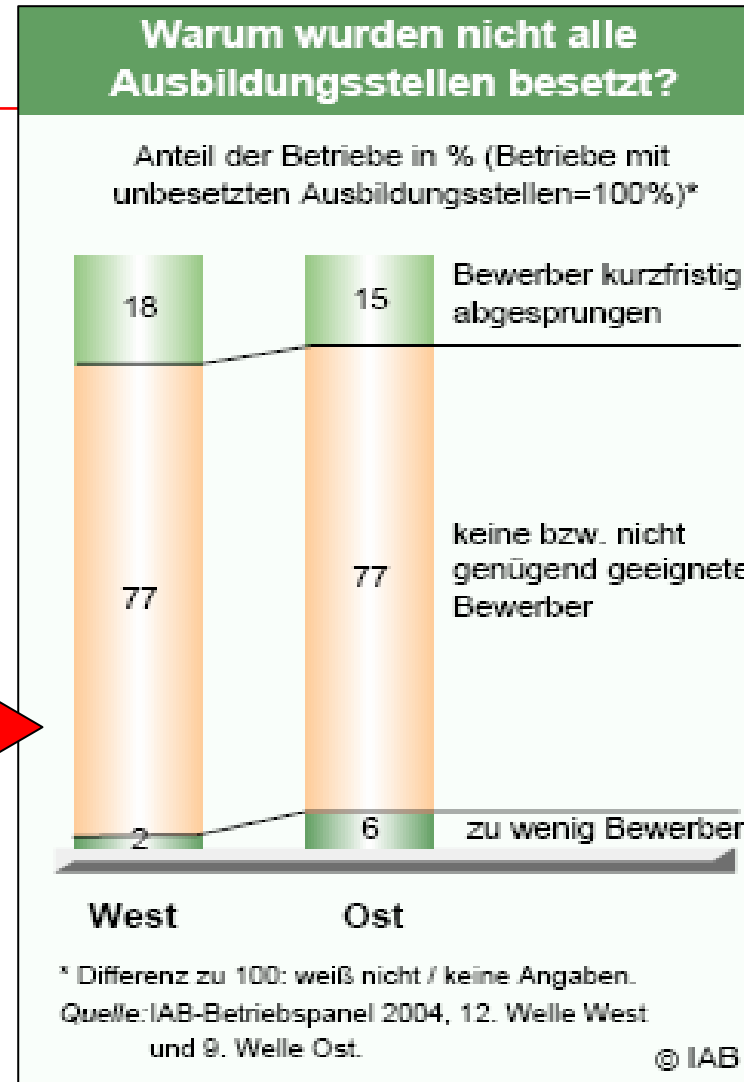
Warum Betriebe nicht ausbilden





Warum Betriebe nicht ausbilden

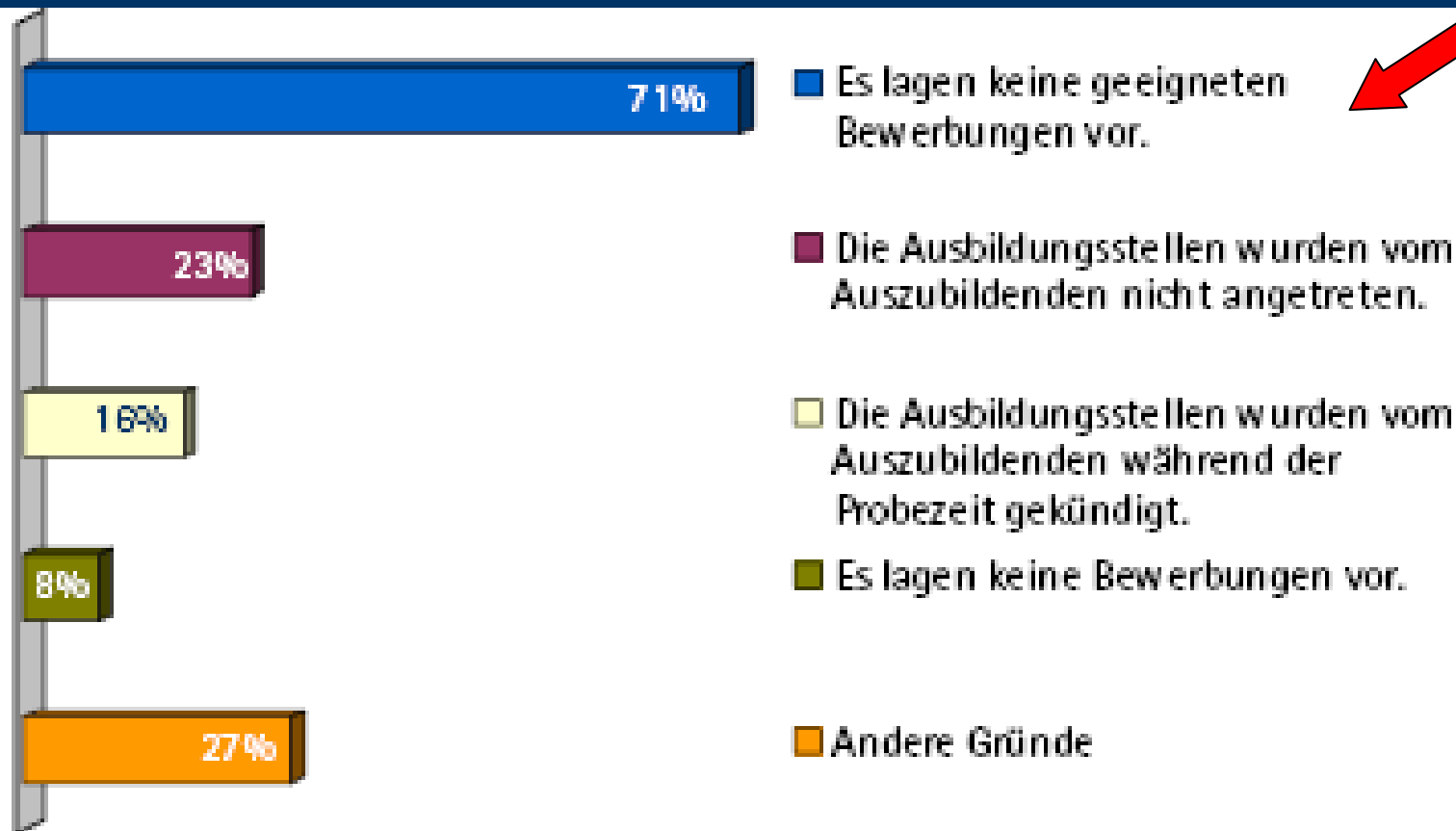
- Von den rd. 340.000 Betrieben, die 2004 Ausbildungsstellen angeboten haben, konnten rd. 52.000 (16 % West; 11 % Ost) ihre Stellen nicht besetzen
- Über drei Viertel dieser Betriebe geben „keine bzw. nicht genügend Bewerber“ als wichtigsten Grund an.





Warum Ausbildungsplätze nicht besetzt werden

Abb. 3: Warum konnten Sie nicht alle Ausbildungsplätze besetzen?





Ausbildungspakt 2007 – 2010: Quantitative Maßnahmen zur Verbesserung / Entspannung der Lage am Ausbildungsmarkt

Wirtschaft

- 60.000 neue Ausbildungsplätze
- 30.000 neue Ausbildungsbetriebe
- 40.000 Plätze für Einstiegsqualifizierungen (EQJ)

Bundesregierung

- Ausweitung des Jobstarter-Programms
- Ausbildungsplatz-Programm Ost (12.000 Plätze)


Bundesagentur für Arbeit

- 10.000 zusätzliche außerbetrieblich Ausbildungsplätze
- Ausweitung von ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH)
- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen auf Niveau 2006



Initiativen im Rahmen des Ausbildungspaktes – 2007

Verbesserung der Berufsorientierung und Ausbildungsreife

- Mentorenprogramm für/in Schulen (DIHK / ZDH / BDA)
- Handlungsleitfaden „Schulen und Betriebe als Partner“ – in Zusammenarbeit mit der KMK (CD-ROM bundesweit an alle Schulen verteilt)
- „Kriterienkatalog zur Ausbildungsreife“ Paktpartner und BA 
- Ausweitung von Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung (BA und KMK); Förderung von Modellprojekten / Praxisklassen

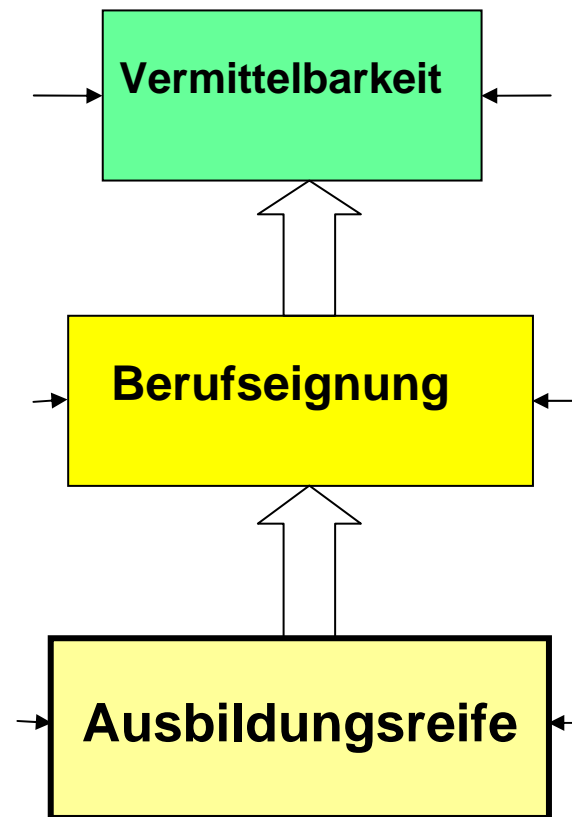


Kriterienkatalog zur Ausbildungsreife





Grundlegende Begriffsklärung





Definition - Ausbildungsreife

- „Eine Person kann als ausbildungsbereit bezeichnet werden, wenn sie die **allgemeinen Merkmale der Bildungs- und Arbeitsfähigkeit** erfüllt und die Mindestvoraussetzungen für den Einstieg in die berufliche Ausbildung mitbringt. Dabei wird von den spezifischen **Anforderungen einzelner Berufe abgesehen**, die zur Beurteilung der Eignung für den jeweiligen Beruf herangezogen werden (Berufseignung). Fehlende Ausbildungsreife zu einem gegebenen Zeitpunkt schließt nicht aus, dass diese zu einem **späteren Zeitpunkt erreicht werden kann.**“

Quelle: Nationaler Pakt für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs in Deutschland: „Kriterienkatalog zur Ausbildungsreife“, Nürnberg/Berlin 2006)



Definition - Berufseignung

- „Eine Person kann für einen Ausbildungsberuf, eine berufliche Tätigkeit oder Position als geeignet bezeichnet werden, wenn sie über die Merkmale verfügt, die Voraussetzung für die **jeweils geforderte berufliche Leistungshöhe** sind, und der (Ausbildungs-) Beruf, die berufliche Tätigkeit oder Position die Merkmale aufweist, die Voraussetzung für **berufliche Zufriedenheit** der Person sind.“

(Quelle: Nationaler Pakt für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs in Deutschland: Kriterienkatalog zur Ausbildungsreife, Nürnberg/Berlin 2006)



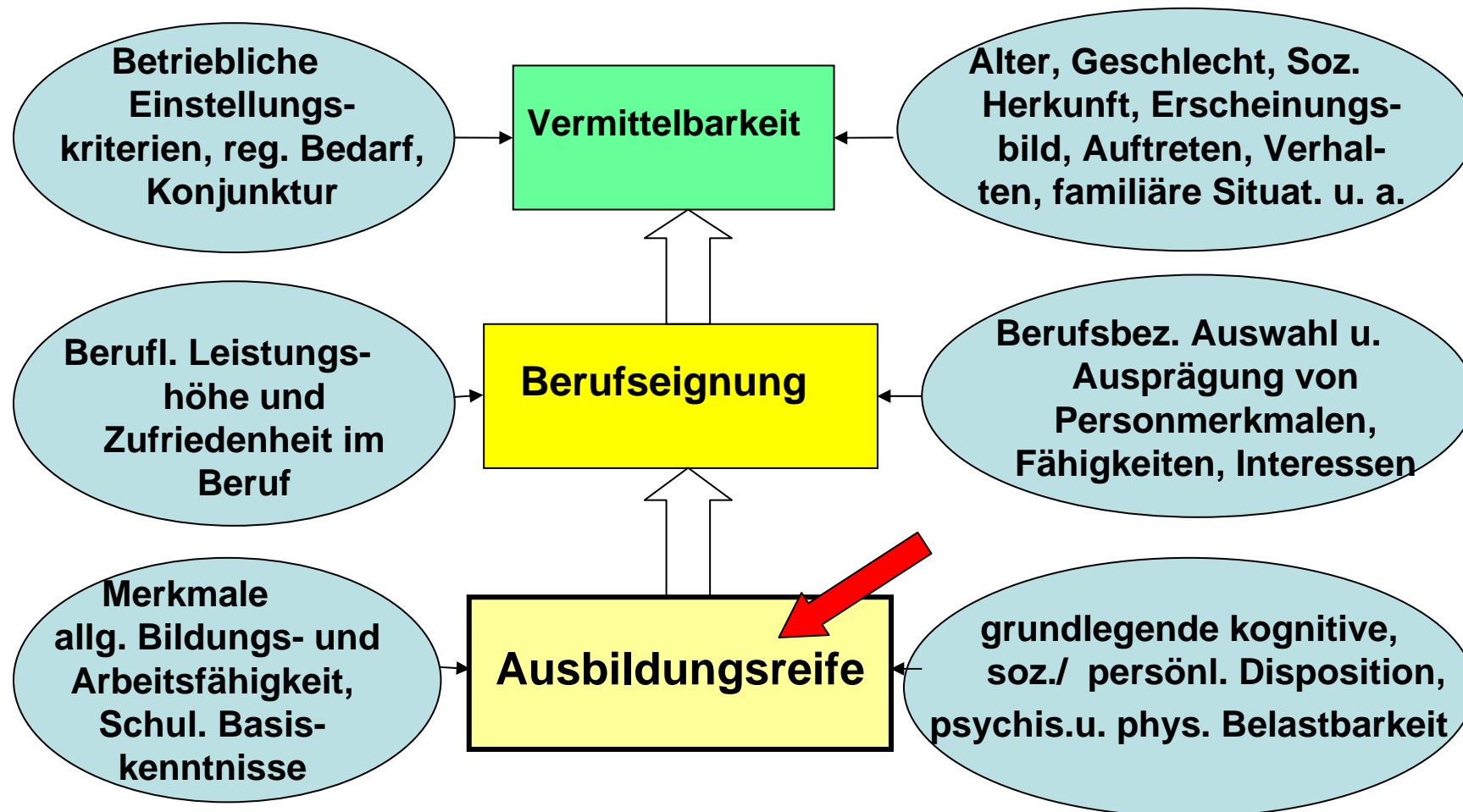
Definition - Vermittelbarkeit

- „Vermittelbar ist eine Person, wenn bei **gegebener beruflicher Eignung** ihre Vermittlung in eine entsprechende Ausbildung oder berufliche Tätigkeit nicht durch **Einschränkungen** erschwert oder verhindert wird. Solche Einschränkungen können **marktabhängig** und **betriebs- oder branchenbezogen** bedingt sein, sie können aber auch **in der Person** selbst oder ihrem **Umfeld** liegen.“

(Quelle: Nationaler Pakt für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs in Deutschland: Kriterienkatalog zur Ausbildungsreife, Nürnberg/Berlin 2006)



Grundlegende Begriffsklärung

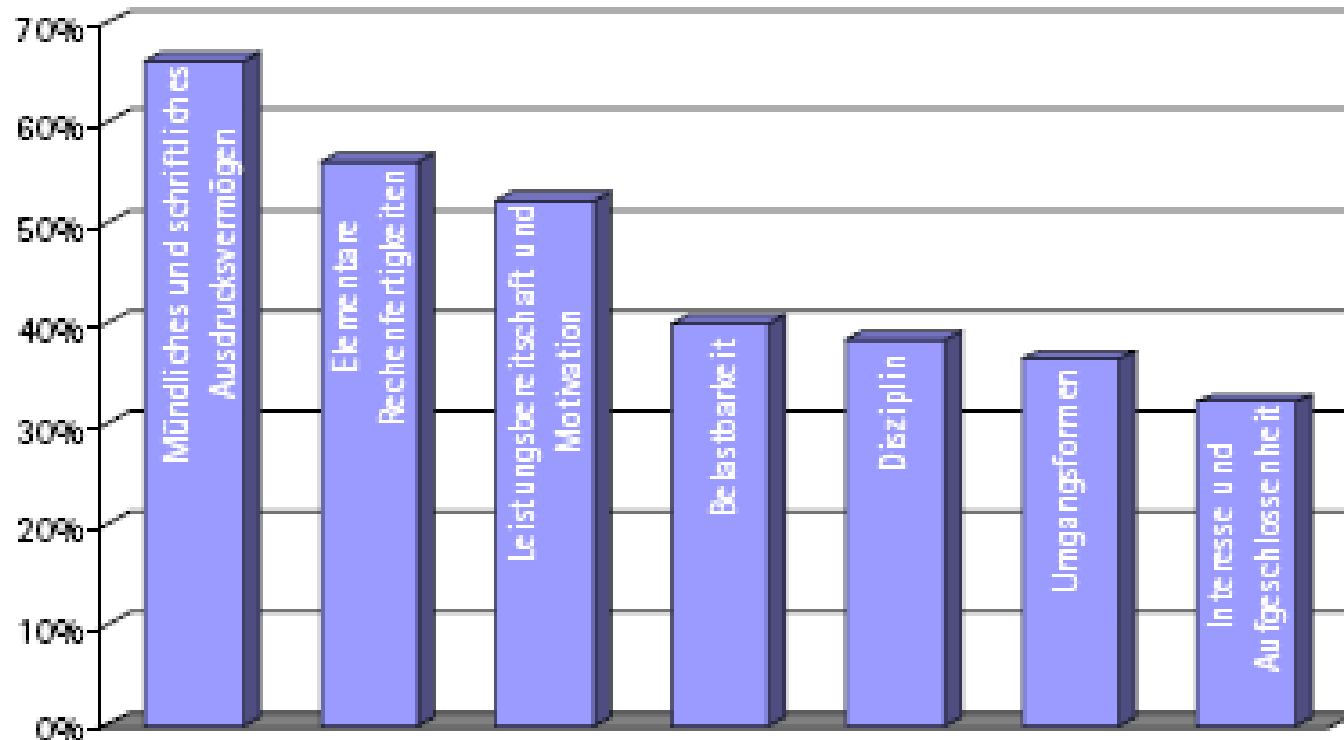




Ausbildungsreife – woran es hapert

- Mündliches schriftliches Ausdrucksvermögen
- Mathe
- Leistungsbereitsch. Motivation
- Belastbarkeit
- Disziplin
- Umgangsformen
- Interesse, Aufgeschlossenheit

Abb. 6: In welchen Bereichen stellen Sie Mängel bzgl. der Ausbildungsreife heutiger Schulabgänger fest? (Mehrfachnennungen möglich)





Kriterienkatalog Ausbildungsreife: Merkmalsbereiche

- **Schulische
Basiskenntnisse**

- **Psychologische
Leistungsmerkmale**

- **Physische
Merkmale**

- **Psychologische
Merkmale des
Arbeitsverhaltens
und der Persönlichkeit**

- **Berufswahlreife**



Kriterienkatalog Ausbildungsreife: Merkmale

■ Schulische Basiskenntnisse	(Recht)Schreiben, Lesen, Sprechen und Zuhören, mathematische Grundkenntnisse, wirtschaftliche Grundkenntnisse
■ Psychologische Leistungsmerkmale	
■ Physische Merkmale	
■ Psychologische Merkmale des Arbeitsverhaltens und der Persönlichkeit	
■ Berufswahlreife	



Kriterienkatalog Ausbildungsreife: Merkmale

<p>■ Schulische Basiskenntnisse</p>	<p>(Recht)Schreiben, Lesen, Sprechen und Zuhören, mathematische Grundkenntnisse, wirtschaftliche Grundkenntnisse</p>
<p>■ Psychologische Leistungsmerkmale</p>	<p>Sprachbeherrschung, Rechnerisches Denken, logisches Denken, räumliches Vorstellungsvermögen, Merkfähigkeit, Bearbeitungsgeschwindigkeit, Befähigung zu Daueraufmerksamkeit</p>
<p>■ Physische Merkmale</p>	
<p>■ Psychologische Merkmale des Arbeitsverhaltens und der Persönlichkeit</p>	
<p>■ Berufswahlreife</p>	



Kriterienkatalog Ausbildungsreife: Merkmale

<p>■ Schulische Basiskenntnisse</p>	<p>(Recht)Schreiben, Lesen, Sprechen und Zuhören, mathematische Grundkenntnisse, wirtschaftliche Grundkenntnisse</p>
<p>■ Psychologische Leistungsmerkmale</p>	<p>Sprachbeherrschung, Rechnerisches Denken, logisches Denken, räumliches Vorstellungsvermögen, Merkfähigkeit, Bearbeitungsgeschwindigkeit, Befähigung zu Daueraufmerksamkeit</p>
<p>■ Physische Merkmale</p>	<p>Altersgerechter Entwicklungsstand und gesundheitliche Voraussetzungen</p>
<p>■ Psychologische Merkmale des Arbeitsverhaltens und der Persönlichkeit</p>	
<p>■ Berufswahlreife</p>	



Kriterienkatalog Ausbildungsreife: Merkmale

■ ■ Schulische Basiskenntnisse	(Recht)Schreiben, Lesen, Sprechen und Zuhören, mathematische Grundkenntnisse, wirtschaftliche Grundkenntnisse
■ ■ Psychologische Leistungsmerkmale	Sprachbeherrschung, Rechnerisches Denken, logisches Denken, räumliches Vorstellungs- vermögen, Merkfähigkeit, Bearbeitungsgeschwin- digkeit, Befähigung zu Daueraufmerksamkeit
■ ■ Physische Merkmale	Altersgerechter Entwicklungsstand und gesundheitliche Voraussetzungen
■ Psychologische Merkmale des Arbeitsverhaltens und der Persönlichkeit	Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kritikfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Selbst- organisation/Selbstständigkeit, Sorgfalt, Teamfähigkeit, Umgangsformen, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit
■ ■ Berufswahlreife	



Kriterienkatalog Ausbildungsreife: Merkmale

■ Schulische Basiskenntnisse	(Recht)Schreiben, Lesen, Sprechen und Zuhören, mathematische Grundkenntnisse, wirtschaftliche Grundkenntnisse
■ Psychologische Leistungsmerkmale	Sprachbeherrschung, Rechnerisches Denken, logisches Denken, räumliches Vorstellungs- vermögen, Merkfähigkeit, Bearbeitungsgeschwin- digkeit, Befähigung zu Daueraufmerksamkeit
■ Physische Merkmale	Altersgerechter Entwicklungsstand und gesundheitliche Voraussetzungen
■ Psychologische Merkmale des Arbeitsverhaltens und der Persönlichkeit	Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kritikfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Selbstorganisation/Selbstständigkeit, Sorgfalt, Teamfähigkeit, Umgangsformen, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit
■ Berufswahlreife	Selbsteinschätzungskompetenz und Informationskompetenz



Einsatz des Kriterienkatalogs Ausbildungsreife in der Praxis

Ziel: Förderung von Transparenz für alle Akteure über

- Anforderungen der Wirtschaft an künftige Auszubildende und
- Individuelle Voraussetzungen, die für eine Berufsausbildung im dualen System erforderlich sind.

Adressaten: Institutionen und Personen, die wichtige Akteure im Übergang Schule - Ausbildung sind

- Schulen
- Berufsberatung
- Einrichtungen der Jugendhilfe, andere Bildungseinrichtungen,
- Eltern und Jugendliche
- Betriebe



Einsatz des Kriterienkatalogs Ausbildungsreife in der Praxis

Schulen können den Kriterienkatalog einsetzen

- bei der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Berufs- und Arbeitswelt
- zur Berufsorientierung / Berufswahlvorbereitung und
- zur Vorbereitung auf den Übergang von Schule in Ausbildung

Berufsberatung und sonstige Einrichtungen, die Berufs(-wahl)vorbereitung anbieten

- bei der Feststellung von Ausbildungsreife (Standortbestimmung)
- zur Erhebung und Ableitung von Förderbedarf

Betriebe/Ausbilder

- bei der Beurteilung/Auswahl von Bewerbern bzw.
- bei der Formulierung von Ausbildungsstellenangeboten



Kriterienkatalog zur Ausbildungsreife

als Broschüre oder
Download
zu beziehen über:

arbeitsagentur@ibro.de





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**

Karen.Schober@arbeitsagentur.de